

Inhalt

Einleitung 5

I Geschichtliche Aspekte

Ivo Ignaz Berg

Von der Hand in den Mund? Guido von Arezzos Methode
der Solmisation zwischen pragmatischer Zielsetzung und
didaktischer Tiefenschärfe 13

Martin Losert

Agnes Hundoegger 37

Eva Rieger

Der Kampf der Musiklehrerinnen um staatliche Anerkennung
am Beispiel von Agnes Hundoegger und Maria Leo 49

Anna-Christine Rhode-Jüchtern

„Ohne gründliche und erfolgreiche Gehörbildung bleibt alles
nur ein vages Schwimmen im unbewußten Fühlen.“

Maria Leos lebenslanger Einsatz für To-Do als Grundlage
der Ausbildung für den musikalischen Lehrberuf 63

Elisabeth Noack

Vom Heimgang eines Menschen (Schilderung des Todes
von Maria Leo, 1942, Universitäts- und Landesbibliothek
Darmstadt, Nachlass E. Noack) 83

Eva Erben

Frieda Loebenstein – Pionierin der Tonika-Do-Methode 87

Andrea Welte

Solmisation – Frauenbewegung – Gregorianik – Bildung.
Eine Diskussionsrunde 107

II Aktuelle Ansätze und Verwendungsweisen

Johanna Kreiß

- Musiklernen mit Solmisation – konzeptionelle Ansätze
und musikpraktische Übungen zum Einsatz der Solmisation
in der Schule und im Chor 127

Marie-Luise Jauch

- „Der klingende Ton ist nur die Spitze des Eisbergs ...“.
Relative Solmisation als Methode in der Streicherarbeit.
Ein Plädoyer für einen humanen Unterricht 147

Daniel C. Johnson

- Die Anwendung relativer Solmisation in der Blechblas-
instrumentenpädagogik: Agnes und Guido treffen Edwin 171

Nepomuk Riva

- Tonic Sol-fa in Kamerun.
Praktische Einblicke in eine Kirchenmusikpraxis 185

Laura Krämer

- „Fa mi, et mi fa est tota musica“.
Mi und *fa* als funktionale Leiterstufen für die Orientierung
im Tonsystem und die harmonische Analyse 207

Tanja Spatz

- Gedanken zum analytischen Potential relativer Solmisation.
Schlaglichter zu Passagen der *Zauberflöte* 227

- Zu den Autor*innen 249